

# Chiani

11. bis 14. Mai 2009

Jede Menge beeindruckender Resultate erbrachten seltene Kollektionen, über die wir im Vorfeld berichtet haben. Doch auch bei den Einzelstücken wurden teure Objekte oft weiter nach oben getrieben: Basler Täubchen von 8000 auf 12 500; schön gestempelte Doppel-Genf von 15 000 und 20 000 auf 34 000 und 32 000; Österreichs Nr. 1 mit Stempel TOKAY von 3000 auf 13000 Franken. Am höchsten schoss der Japan-Brief mit

Erstausgaben: von 5000 bis auf 80000 Franken. Weitere Belege erreichten 12 000 und 13 000 Franken. Russische Ausgaben stiegen weit über die Ansätze hinaus.

Unter Deutschland erzielte Bayerns frankiertes Telegramm mit 3 Kreuzer blau 5200 statt 2000; eine Saar Nr. 30 als Einzelfrankatur an einen Sammler nach Liechtenstein 1600; mehrfach Neusaar der postfrische Neu-Urdruck ohne Aufdruck zu 1600 bis 2000 Franken.

*mb*



**Rarität der Ballonpost Frankreich mit Ausruf 8000 und Zuschlag 21 000 Franken bei Chiani: Ballon LE NEPTUNE 22.9.1870, bei Ankunft entwertet ARCACHON 25.9.70, rückseitig der Stempel PARIS à BORDEAUX 24.9.1870 (PLI CONFIE).**